

# Historische Gastbetriebe

Bozen – Eine Auszeichnung für historische Gastbetriebe, die in denkmalpflegerisch vorbildlicher Weise instand gehalten, restauriert und geführt werden, soll den Willen zur Erhaltung von historischer Bausubstanz in Gastbetrieben fördern.

„In Südtirol ist die Pflege, die Erhaltung und die Weiterführung von historischen Gastbetrieben heute keine Selbstverständlichkeit mehr“, erklärte Helmut Stampfer, Landeskonservator und Ideator des Projekts, bei der Vorstellung der Initiative zur Auszeichnung des „historischen Hotels/historischen Restaurants des Jahres“. Vor allem verschiedene Anforderungen, wie etwa die strengen Brandschutzbestimmungen, machten es für die Gastwirte zunehmend schwieriger und unrentabler, die historischen Herzstücke ihrer Betriebe zu erhalten.

Dennoch gebe es immer noch und immer wieder kulturbewusste Hotel- und Restaurantbesitzer, die ihre Betriebe mit großer Verantwortung dem architektonischen Erbe gegenüber liebevoll restaurieren und die historische Bausubstanz damit erhalten, erklärte auch der Präsident der Stiftung Südtiroler Sparkasse, Gerhard Brandstätter.

In Zusammenarbeit mit dem Landesdenkmalamt will die Stiftung deshalb – nach einem bewährten Schweizer Vorbild – im Jahresrhythmus „Das historische Hotel / das historische Restaurant des Jahres in Süd-

tirol“ auszeichnen und damit nicht nur die vorbildliche Leistung der einzelnen Hoteliers und Gaststätten prämiieren, sondern auch auf die Bedeutung der Erhaltung historischer Betriebe im Allgemeinen hinweisen und das Bewusstsein der Öffentlichkeit auf diesem Gebiet fördern.

**Kriterien** – Um sich am entsprechenden Wettbewerb für die Auszeichnung bewerben zu können, muss die historische Gaststätte bestimmte Voraussetzungen erfüllen.

► Beurteilt wird der gesamte Betrieb (Gebäudekomplex mit Einzelbauten) sowie die Gestaltung der Umgebung (Zufahrt, Gartenanlage, Park). Beim Bau werden Äußeres, Inneres und die gesamte Ausstattung bewertet.

► Die Einheitlichkeit des Stils ist nicht Voraussetzung. Ein in mehreren Etappen gewachsener und weitergebauter Komplex ist auch auszeichnungswürdig.

► Ergänzungen, Erweiterungen und Annexbauten, aber auch Ausstattungssteile können in zeitgenössischer Architektursprache gebaut oder gestaltet sein. Die Kultur eines Betriebes muss aber auf der originalen historischen Substanz aufbauen.

► Sauber gestaltete Infrastrukturbauten und -anlagen beeinträchtigen die Preiswürdigkeit des Objektes in der Regel nicht.

► Der Erlebnischarakter der Gesamtanlage und die Präsentation des historischen Erbes für den Gast sind Kriterien für die historische Authentizität.

► Der historische Bestand des Gebäudes sollte in der Unternehmensphilosophie des Gastbetriebs als besonderes Marketinginstrument hervorgehoben werden.

► In einem historischen Hotel / Restaurant müssen die Sicherheit der Gäste sowie sinnvolle betriebliche Abläufe (Organisation im Übernachtungs- und Food-Bereich) dennoch gewährleistet sein.

**Wettbewerb** – Das Teilnahmeformular für den Wettbewerb können interessierte Hoteliers und Gastwirte bei der Stiftung Südtiroler Sparkasse, bei der Abteilung für Denkmalpflege, bei der Architektenkammer oder beim Hoteliers- und Gastwirteverband HGV erhalten. Gemeinsam mit einem Lageplan (Katasterauszug), einer Kurzbeschreibung des Objektes und einer geeigneten Dokumentation (mindestens drei Farbfotos

von der Innen- und Außenansicht), den Plänen (Grundriss, Fassaden, evtl. Schnitte) und einer Kurzbeschreibung von durchgeführten Baumaßnahmen muss das ausgefüllte Formular bei der Stiftung Südtiroler Sparkasse eingereicht werden.

Die Beurteilung der eingereichten Bewerbungen erfolgt durch eine Fachjury. Sollten keine geeigneten Bewerbungen vorliegen, kann die Jury von sich aus den Preis vergeben.

Die Verleihung der Auszeichnung erfolgt jeweils im Herbst bei einer Veranstaltung mit Medienkonferenz im betreffenden Hotel oder Restaurant. Die Auszeichnung erfolgt in Form einer Urkunde und einer Tafel, eine finanzielle Anerkennung ist dabei allerdings nicht vorgesehen, wie Helmut Stampfer betonte; der Preis stelle vielmehr eine Art „positive Visitenkarte“ für den prämierten Gastwirt dar.

Bewerbungen können innerhalb 30. April bei der Stiftung eingereicht werden, das vollständige Reglement des Wettbewerbs kann auch unter [www.stiftungsparkasse.it](http://www.stiftungsparkasse.it) abgerufen werden. Weitere Informationen: Stiftung Südtiroler Sparkasse (Tel. 0471- 324 202). ■